

"Internationales / Interkulturelles Management"

Seminar im Rahmen des Moduls

„Unternehmensführung“ im Studiengang DPM

Sommersemester 2018

1) Ziele des Seminars

Die Teilnehmer sollen die Grundlagen internationalen und interkulturellen Managements - insbesondere an der Schnittstelle zwischen Technik und Betriebswirtschaft – erarbeiten und diskutieren.

Sie sollen außerdem folgende Fähigkeiten verbessern:

- Beschaffen von Informationen und Literatur zu einer Themenstellung.
- Strukturieren und Vorbereiten eines Vortrages
- Präsentieren des Vortrages mit entsprechenden Hilfsmitteln
- Fragen zum Vortrag beantworten und eine Diskussion führen zu können.

2) Leistungskriterien des Seminars

- Adäquate Präsentation der übernommenen Themenstellung am vereinbarten Termin.

Die erbrachte Seminarleistung kann **auf Wunsch** in der Klausur verrechnet werden. Sie ist keine Zulassungsvoraussetzung für die Klausur und somit freiwillig.

3) Ablauf des Seminars

Im Seminar sollen Sie einen Vortrag von 15-20 min. halten. Anschließend erfolgt eine inhaltliche Diskussion.

Soest,
03.04.2018

Fachbereich
Elektrische Energietechnik

Prof. Dr. rer.pol.
Henrik Janzen

Fachgebiet Management

Telefon
02921 378-465
Telefax
02921 378-409
Mobil
0170 285 9969
E-Mail
Janzen@fh-swf.de

Standort Soest
Lübecker Ring 2
59494 Soest

Fachhochschule
Südwestfalen
Sitz: Iserlohn

Hagen
Iserlohn
Meschede
Soest

www.fh-swf.de

4) Beurteilungskriterien für Seminarvorträge

Wesentlich ist natürlich eine präzise, möglichst alle wesentlichen Themenelemente berücksichtigende Aufarbeitung der Themenstellung. Dazu ist nicht nur eine Nacherzählung einer Literaturquelle durchzuführen, sondern es ist auf Basis breiter Recherche eine eigene Sicht auf das Thema darzustellen. Daneben ist eine lebendige, nachvollziehbare und gut vorbereitete Präsentation ein wesentliches Beurteilungskriterium.

5) Liste der Seminarthemen

Thema des Vortrages	Termin
1) Internationalisierung – Trend oder Mythos?	23.5.
2) Chancen und Risiken eines internationalen Markteintritts	23.5.
3) Gestaltung der Internationalisierung: Export und Kooperation	30.5.
4) Gestaltung der Internationalisierung: Auslandsgesellschaften	30.5.
5) Interkulturelles Management als Instrument effizienter Internationalisierung	13.6.
6) Handlungsfelder interkulturellen Managements: Personalmanagement	13.6.

7) Handlungsfelder interkulturellen Managements: Projektmanagement und Teamführung	20.6.
8) Kultureller Kontext: USA und Europa	20.6.
9) Kultureller Kontext: Japan und China	27.6
10) Kultureller Kontext: Naher Osten, Indien, Afrika	27.6.

Seite 3
zum Schreiben
vom 03.04.2018

Basisliteratur (Angabe der jeweils ältesten noch sinnvoll verwendbaren Auflage:

- (1) Macharzina/Oesterle: Handbuch Internationales Management. Wiesbaden 1997
- (2) Bergemann / Sourisseaux: Interkulturelles Management. 3. Aufl., Berlin u.a.O. 2003
- (3) Macharzina: Unternehmensführung. 3. Aufl., Wiesbaden 1999

6) Allgemeine Hinweise für Seminararbeiten

Hinweise zur Informationsbeschaffung für Seminarvorträge

- Zum Einstieg die Literaturangabe der Veranstaltung,
- Bibliotheksbestand an Büchern und Zeitschriften, Fernleihen,
- Internet,
- On-Line Datenbanken der Bibliothek. Wenden Sie sich bitte an die Betreuung in der Bibliothek, falls Sie die Datenbanken noch nicht kennen.

(Da Sie Ihre Recherche transparent halten müssen – siehe Zitieren - sollten Sie von Anfang an festhalten, welche Information Sie woher erhalten haben!)

Vorbereitung der Präsentation

- **Rechtzeitige** Literatursuche (Dazu wenden Sie sich an die Bibliothek. Beachten Sie die Möglichkeiten, die Sie durch das Internet-Angebot unserer Bibliothek haben).
- Strukturieren sie das Thema nach Sichtung der Literatur: Was sind Ihre zentralen Aussagen und wie ist deren Abfolge.
- Erstellen Sie sich eine erste Inhaltsangabe.
- Welche Bilder wollen Sie zeigen (Es ist oft hilfreich, den Text an den zu zeigenden Bildern zu orientieren).
- Erarbeiten Sie Ihr Manuskript und trainieren Sie Ihren Vortrag.

Seite 4
zum Schreiben
vom 03.04.2018

Durchführung

- Mit einer Einleitung sollen Sie Ihre Zuhörer auf Ihre Ausführungen vorbereiten – Was genau ist Ihre Problemstellung. Sie sollten klar sagen, was den Zuhörer erwartet.
- Zeigen Sie in einer Übersicht, wie Sie Ihren Vortrag gliedern.
- In einer Zusammenfassung sollten Sie die zentralen Aussagen noch einmal kurz herausstellen.
- Ihr Vortrag dauert zwischen 15 und 20 min.
- Die von Ihnen zu zeigenden Abbildungen sollen auch noch aus einer Entfernung von 20 m zu erkennen sein.
- Versuchen Sie, möglichst frei zu sprechen. Ein Vortrag ist nicht so lebhaft, wenn Sie alles Wort für Wort ablesen.
- Diagramme und Bilder müssen im Text erwähnt werden und sollen eine vollständige Bildunterschrift sowie eine genaue Quellenangabe aufweisen.
- Vermeiden Sie die Ichform bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten.
- Versuchen Sie, komplexere Zusammenhänge in Form von Bildern zu beschreiben, damit vermeiden Sie lange schriftliche Erklärungen.

Eine ausführliche Hilfestellung für wissenschaftliches Arbeiten ist separat erhältlich.